

Objektbericht.

Mehr Gestaltungsfreiraum durch intelligentes

Dämmkonzept

Schöck Sconnex knackt bautechnische Herausforderung am neuen Quartiersplatz Radolfzell

Baden-Baden, im April 22 - Wohnen, Lernen, Spielen, Begegnung – der Quartiersplatz Radolfzell soll die lebendige Mitte des neuen Stadtteils der direkt am Bodensee gelegenen Stadt Radolfzell sein. Zwei Gebäude mit einem Mix aus Wohnungen, Kindertagesstätte und Café bilden dabei das Zentrum des Platzes. An der Schnittstelle von Tiefgarage und Erdgeschoss kam das tragende Wärmedämmelemente Sconnex Typ W von Schöck zum Einsatz, denn neben den positiven wirtschaftlichen und ökologischen Effekten war es die perfekte Lösung für eine komplizierte Raumsituation.

Die Bodenseeregion ist nicht nur bei Touristen beliebt, sondern auch als Lebensmittelpunkt. Der See, die nahen Berge, daneben viel Natur und reizvolle Städte wie Radolfzell, am nordwestlichen Ufer des Untersees gelegen. Hier ist Wohnraum gefragt, und so entsteht im Norden der Stadt ein neues Wohnquartier mit dem Quartiersplatz als vitale Mitte. Zwei unterschiedlich große, architektonisch attraktive Gebäudekuben, entworfen vom Konstanzer Architekturbüro Siedlungswerkstatt, bilden den Kern des Platzes. Die darin angesiedelten sozial geförderten Wohnungen, ein Kindergarten samt

Krippe und eine Bäckerei mit einladendem Café, betrieben von einem beliebten regionalen Traditionsunternehmen, sollen Leben und Begegnung ins Quartier bringen. Die Fertigstellung ist Anfang 2023 geplant.

Herausforderung Raumhöhe

Eine Tiefgarage verbindet beide Gebäude unterirdisch. Trotz Ausnutzung des maximal zulässigen Rampengefälles ergab sich eine nur geringe lichte Höhe in der Tiefgarage, was folgenden Knackpunkt nach sich zog: „Wegen der geringeren Geschosshöhe gab es unterseitig keinen Platz mehr, die Dämmung an der Untergeschoss-Decke zu installieren“, erklärt Tobias Schützmeier, Statiker im Bad Saulgauer Büro Hangleiter Baustatik, das bautechnische Problem.

Intelligentes Dämmkonzept mit Sconnex

Zusammen mit Reisch Immobilien, dem Bauherrn und ausführenden Bauunternehmen, fanden die Statiker in dem tragenden Wärmedämmelement Sconnex Typ W von Schöck die Lösung für diese klassische Herausforderung. Mit dem innovativen Produktprogramm Sconnex schließt Schöck die letzte große Wärmebrücke am Gebäude. Wände und Stützen lassen sich effizient und dauerhaft dämmen und die Wärmedämmebene erstmals unterbrechungsfrei gestalten. Das Problem der Wärmebrücken wird dadurch bauphysikalisch signifikant optimiert und zugleich optisch ansprechend gelöst, denn auf den Einsatz der sonst üblichen und ästhetisch wenig ansprechenden Flankendämmung kann verzichtet werden.

„Diese Dämmelemente sind ja dafür gemacht, eine Stahlbetonwand von einer Betondecke thermisch zu trennen, entweder am Wandfuß oder am Wandkopf“, sagt Tobias Schützmeier. „In unserem Fall wurde Sconnex auf der Decke über der Tiefgarage verbaut und

bewirkte den Entfall der Unterdecken- und Flankendämmung.“ Stattdessen wurde mittels einer effizienteren und wesentlich kostengünstigeren Aufdeckendämmung eine durchgehende Dämmebene geschaffen. Dadurch, dass die Aufdeckendämmung eine um 1/3 bessere Dämmleistung hat, kann beim Wechsel eine um 3 bis 4 cm reduzierte Aufdeckendämmung gewählt und ein Gewinn an Raumhöhe erzielt werden.

So wurde Sconnex auf der Decke über der Tiefgarage verbaut – in Feinabstimmung mit den Trennwänden in Form von Beton-Hohlwänden, die auf Wunsch der Baufirma zum Einsatz kamen. Diese wirken sich nicht nur sehr günstig auf den Baufortschritt aus, sie stehen auch für gute Schallschutzwerte, die besonders wegen der integrierten Kindertagesstätte sinnvoll sind. „Die Beton-Hohlwände wiederum verlangten eine äußerst präzise Planung, um die Sconnex Elemente in die Hohlwände einzufädeln, das hat aber wunderbar geklappt“, berichtet Tobias Schützmeier.

Erhöhte Energieeffizienz, verbesserte Optik und wirtschaftliche Vorteile

Wände und Stützen sind für bis zu 40 % der Wärmebrücken verantwortlich. Daher sieht der Statiker die Vorteile von Sconnex nicht nur hinsichtlich der Einsparung von konventioneller Wärmedämmung, zudem „werden Lösungen wie Sconnex durch die regelmäßig strenger werdenden Energieeinsparverordnungen immer wichtiger“. Mit Sconnex können Wärmebrücken an Stahlbetonwänden und -stützen um bis zu 80 Prozent reduziert und schlanke, attraktive Bauteile in Sichtbeton geschaffen werden.

Systematisch angewendet werden Transmissionswärmeverluste des gesamten Gebäudes deutlich gesenkt.

Bei gleichbleibendem Energiestandard ermöglicht dies eine um 2 bis 6 cm reduzierte Außendämmung und führt somit zu einem Zuwachs der Nutzfläche und einer Wertsteigerung der Immobilie.

Hochwertige Architektur mit sozialer Förderung

Die Fassaden der beiden jeweils viergeschossigen Gebäudekuben bringen mit ihrer vertikalen Holzlattung schon optisch eine besondere Note in das Zentrum der „Neuen Mitte am Quartiersplatz“. In beiden Gebäuden entstehen zusammen 27 sozial geförderte 1- bis 5-Zimmerwohnungen mit hochwertiger Ausstattung wie Parkett, Fußbodenheizung und Holz-Alu-Fenstern. Auch vier Penthousewohnungen mit separatem Zugang zu einer großen Dachterrasse sind dabei, von der aus sogar ein Blick auf den Bodensee möglich ist.

Eine Quartiersmitte für alle

Weiter unten tobt, spielt und lernt der Nachwuchs, die Kindertagesstätte im Erd- sowie ersten Obergeschoss des größeren Gebäudes ist Teil des Konzeptes „Vielfalt, Vitalität, offene Gesellschaft“. Sobald die Sonne scheint, wird das Café auch im Freien bespielt. Die neue Mitte am Quartiersplatzes wird zum Kern der Wegeführung durchs neue Wohnviertel, inklusive Bushaltestelle und Sitzgelegenheiten zum Entspannen und sich begegnen.

5.504 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Bautafel

Bauherr: Reisch Immobilien GmbH & Co. KG, Bad Saulgau

Architekt: siedlungswerkstatt, Konstanz

Planungsbüro: Hangleiter Baustatik, Bad Saulgau

Produkte: Schöck Sconnex Typ W

Infokasten

Die neue Produktfamilie Schöck Sconnex

Das neue Wärmedämmelement Schöck Sconnex reduziert die Wärmebrücke an Wänden und Stützen und schließt so die letzte große Wärmebrücke in der Gebäudehülle.

Sconnex Typ W ist vom Passivhaus Institut als Passivhaus-Komponente zertifiziert. Er wird auf Geschossdecken beziehungsweise Bodenplatten am Wandfuß oder unterhalb von Geschossdecken am Wandkopf eingesetzt, die auf diese Weise thermisch entkoppelt werden. Er überträgt Druck- und Zugkräfte in Vertikalrichtung sowie Querkräfte.

Aktuell besteht für Schöck Sconnex Typ W noch keine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung für Deutschland (DIBt). Eine Anwendung ist nur nach Abklärung mit dem Tragwerksplaner oder einer Zustimmung im Einzelfall über das zuständige Landesbauamt möglich.

Sconnex Typ P ist als einzige Lösung für Stützenanschluss vom Passivhaus Institut als Passivhaus-Komponente zertifiziert. Das vom Deutschen Institut für Bautechnik (DIBt) zugelassene Wärmedämmelement reduziert die Wärmebrücke am Stützenkopf signifikant, so dass auf die herkömmliche Flankendämmung verzichtet werden kann. Für den Anschluss von Mauerwerkswänden an Geschossdecken und Bodenplatten bietet das Portfolio der neuen Produktfamilie Sconnex Typ M, einen energiesparenden Kimmstein.

Bildmaterial

[Schoeck_Quartiersplatz-Radolfzell_1]



*Der Quartiersplatz Radolfzell soll die lebendige Mitte des neuen Stadtteils der direkt am Bodensee gelegenen Stadt Radolfzell sein.
Rendering: siedlungswerkstatt, Konstanz*

[Schoeck_Quartiersplatz-Radolfzell_2]



Zwei Gebäude mit einem Mix aus Wohnungen, Kindertagesstätte und Café bilden das Zentrum der neuen Mitte in Radolfzell.
Rendering: siedlungswerkstatt, Konstanz

[Schoeck_Quartiersplatz-Radolfzell_3]



Die Lösung für den bauphysikalischen Knackpunkt an der Schnittstelle von Tiefgarage und Erdgeschoss ist das tragende Wärmedämmelemente Sconnex Typ W von Schöck.
Foto: Schöck Bauteile GmbH

[Schoeck_Quartiersplatz-Radolfzell_4]



Mit dem innovativen Produktprogramm Sconnex lassen sich Wände und Stützen effizient und dauerhaft dämmen und die Wärmedämmebene erstmals unterbrechungsfrei gestalten.
Foto: Schöck Bauteile GmbH

[Schoeck_Quartiersplatz-Radolfzell_5]



Bei einer Anwendung von Schöck Sconnex Typ W am Wandfuß empfiehlt sich die Verwendung einer Montagehilfe (Typ W Part M).
Foto: Schöck Bauteile GmbH

[Schoeck_Quartiersplatz-Radolfzell_6]



Mit Sconnex Typ W wird das Problem der Wärmebrücken bauphysikalisch signifikant optimiert und zugleich optisch ansprechend gelöst, denn auf den Einsatz der sonst üblichen und ästhetisch wenig ansprechenden Flankendämmung kann verzichtet werden.
Foto: Schöck Bauteile GmbH

[Schoeck_Quartiersplatz-Radolfzell_7]



In Radolfzell wurde Sconnex Typ W auf der Decke über der Tiefgarage verbaut.
Foto: Schöck Bauteile GmbH

[Schoeck_Quartiersplatz-Radolfzell_8]



Der Einbau des Sconnex Typ W erfolgte in Feinabstimmung mit den Trennwänden in Form von Beton-Hohlwänden, die auf Wunsch der Baufirma zum Einsatz kamen und wirken sich nicht nur sehr günstig auf den Baufortschritt aus, sie stehen auch für gute Schallschutzwerte.

Foto: Schöck Bauteile GmbH

[Schoeck_Quartiersplatz-Radolfzell_9]



Als Spezialist für tragende Wärmedämmung schließt Schöck mit seiner neuen Produktfamilie Schöck Sconnex die letzte große Wärmebrücke an Gebäuden.

Foto: Schöck Bauteile GmbH

Über Schöck:

Die Schöck Bauteile GmbH ist ein Unternehmen der internationalen Schöck-Gruppe, die mit über 1.100 Mitarbeitern in mehr als 40 Märkten aktiv ist. Der Hauptsitz liegt in Baden-Baden am Fuße des Schwarzwalds, wo 1962 die Erfolgsgeschichte des Unternehmens begann. Firmengründer Eberhard Schöck nutzte sein Wissen und seine Baustellenerfahrung, um Produkte zu entwickeln, die den Bauablauf vereinfachen und bauphysikalische Probleme lösen. Diese Mission ist bis heute Fundament der Unternehmensphilosophie. Sie hat Schöck zum führenden Anbieter für zuverlässige und innovative Lösungen zur Verminderung von Wärmebrücken und Trittschall, für thermisch trennende Fassadenbefestigungen sowie Bewehrungstechnik werden lassen. Produkte von Schöck ermöglichen eine rationellere Bauweise und sichern nachhaltig die Bauqualität. Im Mittelpunkt stehen der bauphysikalische Nutzen und die Energieeffizienz. Für das Bauen von morgen treibt Schöck

mit dem Bereich Digitalisierung den Workflow von der Planung bis zur Baustelle voran.

Ihre Fragen beantwortet gern:

Ansel & Möllers GmbH

Christine Schams

König-Karl-Straße 10

70372 Stuttgart

Tel.: 0711 – 92545-284

E-Mail: c.schams@anselmoellers.de